

Brüssel, den 6. Dezember 2024
(OR. en)

16071/24

Interinstitutionelles Dossier:
2024/0290(NLE)

TRANS 504
RELEX 1498

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)/Rat
Nr. Komm.dok.:	15396/24 + ADD 1
Betr.:	Entwurf eines Beschlusses des Rates über den Abschluss eines Abkommens zur Änderung des Abkommens vom 29. Juni 2022 zwischen der Europäischen Union und der Ukraine über die Beförderung von Gütern im Straßenverkehr <ul style="list-style-type: none">– Ersuchen um Zustimmung des Europäischen Parlaments– Grundsätzliche Einigung

KONTEXT UND INHALT DES VORSCHLAGS

1. Die Kommission erhielt am 29. April 2024 ein Mandat zur Aufnahme von Verhandlungen mit der Ukraine über die Änderung des Abkommens zwischen der Union und der Ukraine über den Güterkraftverkehr.
2. Die Kommission hat dem Rat am 3. Juni 2024 ihren Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung und die vorläufige Anwendung des Abkommens zwischen der Europäischen Union und der Ukraine vorgelegt. Der Rat hat seinen Beschluss über die Unterzeichnung und die vorläufige Anwendung des Abkommens am 20. Juni 2024¹ angenommen. Das Abkommen wurde am 20. Juni 2024 unterzeichnet und wird seit diesem Tag vorläufig angewendet.

¹ ABl. L, 2024/1876, 2.7.2024.

PRÜFUNG AUF GRUPPENEBENE

3. Die Kommission hat dem Rat am 12. November 2024 ihren Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Union und der Ukraine vorgelegt. Der Text wurde in der Sitzung der Gruppe „Landverkehr“ vom 14. und 21. November erörtert. Die Mitgliedstaaten haben eine Klarstellung zur Zuständigkeit in den Beschluss aufgenommen und dem Abschluss des Abkommens zugestimmt.

FAZIT

4. Im Hinblick auf die Vorbereitung des Abschlusses des Abkommens wird der Ausschuss der Ständigen Vertreter ersucht, dem Rat vorzuschlagen, dass er auf einer seiner nächsten Tagungen als A-Punkt der Tagesordnung beschließt, den Entwurf des Beschlusses über den Abschluss in der von den Rechts- und Sprachsachverständigen überarbeiteten Fassung des Dokuments 16072/24 sowie den Wortlaut des Abkommens in der Fassung des Dokuments 10783/24 dem Europäischen Parlament zur Zustimmung zu übermitteln.
